Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 30. Sept'br 1887.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Joseph Bulaskey, Knabe, 28. Sept.
R. Brady, Knabe, 28. Sept.
David Fuller, Knabe, 28. Sept.
Georg Jackson, Mädchen, 28. Sept.
M. F. Downey, Mädchen, 27. Sept.

Heirathen.

Otto Münster mit Henrietta Wortmann.
F. McClanahan mit Lenv Beck.
John Lees mit Carrie Mitten.

Todesfälle.

Temperance Case, 69 Jahre, 27. Sept.
Dorella McCreary, 22 Jahre, 29. Sept.
Elisabeth Martin, 79 Jahre, 29. Sept.
Michael Rankin, 2 Monate, 29. Sept.
E. F. Bogardes, 17 Jahre, 29. Sept.
—— Ogle, 10 Tage, 29. Sept.
James Snyder, 16 Jahre, 28. Sept.

— Wieder und wieder hört man Leute sagen: „Es giebt nur ein gutes Mittel gegen Erkältung und dies ist Dr. Bull's Husten Syrup; er ist billig obendrein, kostet nur 25 Cents die Flasche.

☞ Der Kalamazoo Club hat gestern den hiesigen Baseball Club besiegt.

— Paßt auf auf nächsten Dienstag.

☞ Bundesrichter Gresham war gestern hier und befragt ob er ein Candidat für die Präsidentschaft sei, sagte er, daß er noch gar nicht an so etwas gedacht habe. So reden alle Candidaten.

— Ein neuer Bauverein wird demnächst im Phönix Garten, Ecke Meridian und Morris Straße, gegründet werden. Diejenigen, die sich demselben anschließen wollen, sind gebeten ihre Namen auf die im Lokale aufliegende Liste zu setzen.

☞ Vincent B. Coffin hat Robert Emmett und William Sander bei Squire Smock auf die Herausgabe eines Neufundländer Hundes verklagt, welcher angeblich ihm gehört und $100 werth ist.

— Samstag besondere Preis-Erniedrigung im Capital Schuh-Laden, No. 15 West Washington Str.

☞ Gouverneur Gray hat eine Requisition ausgestellt, um Harvey M. Rowe, der sich zur Zeit in Illinois befindet, nach Indiana zu bringen. Derselbe wird wegen Unterschlagung in Harrison County verlangt.

— Herr George W. Harris, Hagerstown, Md., litt längere Zeit an Zahnschmerzen. Nachdem er St. Jakobs Oel angewandt hatte, waren alle Schmerzen verschwunden.

☞ Morgen Nachmittag um 3 Uhr findet eine Versammlung des Frauen Hilfs-Vereins im Vereinslokale statt und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nothwendig, da die Vorbereitungen für die Winterarbeiten getroffen werden sollen.

— Jeden Samstag Abend Austernsuppe bei Fred Kleis, 100 Virginia Ave. Auch die Getränke sind stets bester Qualität.

☞ Einem Neger der für den Staatsschatzmeister Lemcke arbeitet, und welcher seine Wohnung im Stalle des Letzteren hat, wurden gestern von seinem schwerverdienten Lohn $65 gestohlen. Henry Morris wurde heute als der Dieb verhaftet.

— Große Auswahl in Stiefeln und Schuhen im Capital Schuh-Laden, No. 15 West Washington Str.

☞ Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß nächsten Sonntag Nachmittag die freisinnige Sonntagsschule mit einer Unterhaltung für Groß und Klein eröffnet werden wird. Wer Lust hat als Lehrkraft an der Schule zu dienen, ist ebenfalls willkommen.

— Jeden Morgen warmer Lunch bei Adolph Lefkowitz, 228 Ost Washington Straße.

☞ Nächsten Sonntag Abend findet ein Conzert nebst Ball, veranstaltet vom Sozialistischen Sängerbund in der Mozart Halle statt. Die Vergnügungen dieses Vereins erfreuen sich so großer Beliebtheit, daß der Besuch sicherlich ein sehr guter werden wird. Das für das Conzert aufgestellte Programm ist sehr vielversprechend.

— Nächsten Dienstag große Eröffnung des neuen Lokales von Peter Fritz. Lunch braucht sich Niemand mitzubringen, dafür sorgt Peter Fritz. Gemüthlich wird es jedenfalls werden, wenn auch der Brummbaß gestimmt ist.

Ein Patient des Irrenasyls wird im Bade verbrüht.

Eine neue Greuelthat, welche im Irrenhause verübt wurde, ist soeben wieder ans Licht gekommen.

Heute erfuhr der Coroner, daß ein Patient der Anstalt Namens Albert McGahey, in der Anstalt gestorben und beerdigt worden sei, daß aber die Todesursache eine sehr außergewöhnliche war, und statt die Sache geheim zu halten, hätte eine Untersuchung eingeleitet werden sollen.

Der Coroner leitete deshalb heute sofort eine Untersuchung ein. Dabei hat er erfahren, daß der Kranke am 14. September ein Bad nahm, daß man den heißen Wasserstrahl auf den Unglücklichen herabließ, so daß er schrecklich verbrüht wurde und an den erlittenen Wunden unter entsetzlichen Schmerzen starb.

Der Wärter, welcher das Bad für den Kranken bereitet hatte, sagte heute vor dem Coroner aus, daß als der Kranke in der Badewanne saß, er das Zimmer verließ und daß zur Zeit der Hahnen, durch welchen das kalte Wasser lief, offen stand. Als er jedoch wieder in das Badezimmer zurückkehrte, sei das kalte Wasser abgedreht gewesen, und das heiße Wasser habe sich über den Badenden ergossen. Er sei dadurch schrecklich verbrüht worden.

Dabei war aber der Kranke vollständig gelähmt, so daß die Annahme, daß er den Hahnen mit heißem Wasser selbst geöffnet habe, nahezu ausgeschlossen ist.

Der Coroner wird die Sache weiter untersuchen.

Der Besuch des Präsidenten.

Präsident Cleveland und seine Frau werden Morgen Vormittag um 11 Uhr hier eintreffen, und bis Nachmittags um 3 Uhr hier verweilen.

Die Häuser an Washington Straße werden voraussichtlich festlich dekorirt werden, aber das schlechte Wetter hat bis jetzt das Fortschreiten der Arbeiten verhindert. Von den öffentlichen Gebäuden werden Courthaus, Postgebäude und Staatshaus ein festliches Gewand erhalten, und man hat bereits mit Anlegung desselben begonnen.

Die Rotunde des Staatshauses wird reich mit Pflanzen geziert werden. In derselben werden Herr Cleveland und seine Gattin Platz nehmen, und daselbst wird der öffentliche Empfang vor sich gehen. In der ersten Sitzreihe der daselbst aufgestellten Platform nehmen in der Mitte Herr und Frau Cleveland Platz. Zur Linken der Frau Cleveland sitzen der Reihenfolge nach Frau Gray, Frau Denny und Frau Knefler. Zur Rechten des Präsidenten sitzen der Reihenfolge nach Gouverneur Gray, der Privatsekretär des Präsidenten, D. J. Lamont, Mayor Denny, Senator Vorhees, und David Turpie.

Es wurde arrangirt, daß bei der Visite bei Frau Hendricks der Präsident und seine Frau nur von Denen begleitet werden soll, welche in demselben Wagen sitzen. Eine größere Gesellschaft wird sich aber mit nach dem Hause des Herrn McDonald begeben, woselbst ein Imbiß eingenommen werden wird.

Die öffentliche Bibliothek wird morgen bis 6 Uhr Abends geschlossen sein. Auch die Staatsbeamten und wahrscheinlich auch alle übrigen Beamten werden sich morgen einen Feiertag machen.

Gib ihnen eine Gelegenheit!

Das leißt, deinen Lungen. Ebenso deinem ganzen Athmungsapparat. Es ist ein wundervoller Apparat. Nicht bloß die großen Luftröhren, sondern die Tausende von kleinen Röhren die von ihnen ausgehen.

Wenn dieselben verstopft sind mit Dingen, welche nicht hingehören, können die Lungen nicht ihre halbe Arbeit und diese nicht gut verrichten.

Nenne es Erkältung, Husten, Croup, Catarrh, Lungenentzündung, Schwindsucht oder wie sonst die Krankheiten des Halses, der Nase oder der Lunge heißen mögen, sie sind alle schlimm und man muß sie los zu werden suchen.

Es giebt dazu einen sicheren Weg. Nimm Boschens German Syrup, den jeder Apotheker für 75c die Flasche verkauft. Wenn Alles fehlgeschlagen hat, dies Mittel ist sicher.

Neue Klagen.

John R. Brownell gegen Mary Ferritter. Besitzrechtsklage.

Henry Richemeyer gegen Henry Heiser. Gesuch um Anstellung eines Receivers und eines Collektors zur Eintreibung der Miethe.

— Der Fall. — Hochmuth kommt vor den Fall. Setzen wir den Fall du thätest einen großen Fall, so solltest du in jedem Falle eine Flasche Salvation Oel zur Hand haben; denn du kannst in allen Fällen darauf rechnen, daß es kurirt, wo alle anderen Mittel fehlschlagen.

☞ Das kleine Söhnchen des südlich von der Stadt wohnhaften Ralph Hawland welches sich im Hause seiner Tante Frau S. Daniels an Süd New Jersey Str. zu Besuch befindet, wurde von einem Hunde, welcher Frau Minnie Leutz an der Süd New Jersey Straße gehörte, gebissen. Der Hund wurde erschossen.

☞ Die County-Commissäre hatten heute wieder einer Extrasitzung und gaben die Contrakte für die Lieferung von Kohlen aus: Für die Township Armen — Block-Kohlen an Hunt & Pray zu $2 13 per Tonne. Für das Courthaus und die Jail — Island City Kohlen an A. M. Kuhn & Co. zu $2 27 per Tonne. Für das Armenhaus u. Arbeitshaus — Island City Kohlen an Wm. A. Rhoades zu $2 03 per Tonne.

— Seht unsere zwei Dollar Damen- und Herren-Schuhe in allen Styles. Das Beste im Markte im Capital Schuh-Laden.

24. Ward.

In der 24. Ward ist Herr Heinrich Kürst Kandidat für den Stadtrath. Seine Gegner sind Johnston und Bohme. Der Erstere ist ein ganz gewöhnlicher Beutepolitiker. Gegen Herrn Bohme kann man persönlich Nichts sagen, aber wir müssen es bedauern, daß er als Deutscher in einer Ward, in welcher unter gewöhnlichen Umständen die Republikaner nicht die geringste Chance haben, eine Kandidatur annahm, die möglicher Weise dazu führen kann, daß in der so stark deutschen 24. Ward gar kein Deutscher gewählt wird.

Wir sind der Ansicht, daß die 24. Ward einen Deutschen in den Stadtrath schicken sollte. Die Deutschen sind zur Zeit viel zu schwach im Stadtrath vertreten.

Unserer Auffassung nach kann Herr Bohme als Republikaner nicht gewählt werden. Die Deutschen, welche heutzutage noch für die republikanische Partei in's Geschirr gehen, sind zu zählen. Darum sollten die Deutschen der 24. Ward ihre Stimmen auf Herrn Kürst vereinigen. Derselbe ist zwar kein „Prominenter", sondern ein Arbeiter, aber ein Mann von echtem Schrot und Korn, freisinnig, ehrlich und rechtlich in jeder Beziehung. Jahrelange persönliche Bekanntschaft ermöglicht es uns, Herrn Kürst aus innerster Ueberzeugung zu empfehlen. Die Deutschen der 24 Ward können ihre Interessen keinem besseren Manne anvertrauen.

Samstag Abend

Knackwürste mit Sauerkraut nebst der so beliebten Soup a la bataille bei
E. Amiet, No. 338 S. Meridian Str.

Naturgas.

Die verschiedenen Gasgesellschaften sind auf einmal wieder sehr rührig geworden und sie alle versprechen, daß sie noch vor Weihnachten Naturgas zu liefern im Stande sein werden.

Die Anderson Gesellschaft, an deren Spitze Major Doxey steht, macht bekannt, daß sie morgen die Angebote zur Legung von Röhren von Anderson hierher prüfen werde. Dieselbe Gesellschaft behauptet, daß die Bewohner hiesiger Stadt sich zahlreich verpflichten, Gasabnehmer zu werden.

Gestern Abend fand eine Versammlung von Bürgern auf der Südseite statt, welche sich Näheres über die Bedingungen dieser Gesellschaft sagen ließ.

Das Hauptbestreben der Gesellschaft geht vorläufig dahin, Unterschriften zu sammeln, durch welche sich die Betreffenden verpflichten, Gasabnehmer zu werden.

Die Herren Branham und Fletcher, Direktoren der Indianapolis Naturgas Gesellschaft haben sich nach Pittsburg begeben, angeblich um den Contrakt für die Röhren abzuschließen.

Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 231 & 233 Ost Washington Str.
Frank O'Brien, Eigenth.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Gewissensbisse.

Heute wurde im Polizeigericht Volney Louis wegen eines Rausches bestraft. Als man ihn ins Arbeitshaus fuhr, sagte er plötzlich zu dem Schließer Al Taffe, daß er ein Geständniß ablegen wolle. Er erzählte, daß er vor 10 Jahren seine Frau durch eine Abortion, die er selbst an ihr vorgenommen, umgebracht, und daß er seitdem keine Ruhe mehr gehabt habe. Er heiße nicht Louis sondern McBay und man möge ihn nach Olney, Ill. woselbst die That begangen wurde, ausliefern. Man hat dem dortigen Sheriff Mittheilung von der Sache gemacht.

☞ 29 Fälle Diphteria, 9 Fälle Scharlachfieber sind jetzt in der Stadt.

— Der Süd Meridian Spar- und Leih-Verein nimmt die Stelle des Süd Meridian Vereins ein, welcher am 1. November ausläuft. Die Herren, welche die Leitung des alten Vereins so erfolgreich führten, werden auch die Geschäftsführung des neuen Vereins übernehmen. Die Einzahlung beginnt, sobald 500 Antheile gezeichnet sind. Eintrittsgeld 25 Cents per Antheil, wöchentliche Beiträge 55 Cents. Antheile $200. 200 sind schon gezeichnet. Antheile sind zu haben in Vorst & Hahn's Apotheke Ecke Morris Str. und Hadley Ave., West Indianapolis; Rob. Kempf, 424 Süd Meridian Str., und bei M. Hofmann, 470 Süd Meridian Straße.

Polizei-Gericht.

Chas. Stuckey, welcher angeklagt war, vor dem Ausstellungsplatze geistige Getränke verkauft zu haben, mußte die ganze Strenge des Gesetzes fühlen. Der Mayor diktirte ihm $25 Strafe und Kosten und 30 Tage Arbeitshaus zu.

Mayor Denny nahm die Gelegenheit wahr, noch eine moralische Pauke loszulassen. Er sagte, daß dies einer der herausforderndsten Fälle war, die er kenne und daß es ihm leid thue, daß das Gesetz keine höhere Strafe zulasse. Der Fall wurde natürlich appellirt.

John W. Fischer, angeklagt Getränke nach 11 Uhr Nachts verkauft zu haben, wurde um $20 und Kosten bestraft.

Eine ähnliche Klage gegen James Sullivan wurde abermals aufgeschoben.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Sarah Cronshaw gegen Wm. Cronshaw. Scheidung bewilligt.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Regina Fahrbach an Thos. Hayes, Lots 26, 27 und 28 in James E. Downey's südöstliche Add. $75.

Ellen Sweeny an Anna M. Hartman, Theil von Lot 22 in Daugherty's Subd. von Outlot 99. $650.

Wm. E Wright an Amanda Wright, Lots 31, 32 und 33 in Sam. J. Patterson's Add. $400.

Wm. E. Wright an Amanda Wright, Lot 14 und einen Theil von Lot 15 in A. L. Wright's Subd. von Lots 1—14 in John Administrators Subd. von einem Theil der Outlot 127. $1000.

Isaac B. Johnson an Luella P. Hartley, Lot 127 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Straße Add. $250.

Hester A. Lewis an John W. Harper, Theil der westlichen Hälfte des südöstlichen Viertels von Sec. 26, Twp. 17. $225.

Harry L. Tice an Alice W. Elliott, Theil der Osthälfte des Nordviertels der Sec. 7, Tp. 15, R. 4, umfassend ½ Acker. $700.

Hermann W. Fennemann an Fred. M. Bachman, Lots 1 und 3 in B. F. Morris' Add. $5000.

Julia L. Fitzgerald an Gertrude E. Holton, Theil von Lot 23 in Butler's Nord Add. zu College Corner. $1700.

Nicholas McCarty u. A. an Thomas Fitzgibbons, Lot 271 in McCarty's 8. Westside Add. $250.

Fernandes M. Simmonds an Sophie M. Wiegman, Lot 147 in Spann & Co.'s Woodlawn Add. $1000.

John H. Jugling an Benj. Sanders, Lots 3 und 4 in Sq 4 in Bridgeport. $450.

Baupermits.

John Harkneß, Anbau an Gebäude an Illinois Straße, zwischen 10. und 11. Straße. $2000.

Gebrüder Frazier & Colborn, Framehaus an Washington Straße nahe Summit Str. $2,500.

Gebrüder Frazier & Colborn, Framehaus an Summit Straße hinter Washington Straße. $1,600.

Robert Denny, Reparaturen an Haus an Noble Straße, zwischen Georgia und Meek Straße. $200.

Mary E. Eminger, Framehaus an Kentucky Avenue, zwischen Merrill und Eckert Straße. $1000.

John Georg Brown, Frameshaus an North Straße nahe New Jersey Straße. $1,500.

Büchertisch.

Aglaja, von Rudolf Puchner. Ein episches Gedicht, welches uns erzählt, wie die Geliebte des Römers Fabricius von diesem verlassen wurde, dann in das Lager Spartacus, des Führers des Sklavenaufstandes floh um diesen zur Rache gegen Fabricius zu benützen. Als Fabricius in die Hände des Spartacus fiel bekam sie wieder Reue und sie versprach dem Spartacus, seinen Liebesschwüren Gehör zu schenken, wenn er Fabricius wieder frei gebe. Kaum aber war Fabricius in Freiheit, nahm sie sich das Leben.

Das Werkchen ist ein ganz trefflicher Beitrag zu den deutsch-amerikanischen Dichterschöpfungen. Die Erzählung ist interessant, die Form schön und die Sprache, abgesehen von einigen Trivialitäten, edel.

Das Büchlein ist in hübscher Ausstattung im Verlage der Freidenker Publishing Co. erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen.

☞ David Kahn wurde heute Testamentsvollstrecker für die Nachlassenschaft von Isack Kahn. Bürgschaft $500. Lizzie M. Reed wurde heute als Testamentsvollstrecker der Nachlassenschaft von Carl Reed eingesetzt. Bürgschaft $3000.

☞ Dennis McGrath, welcher gestern für seine Tochter Anna eine Schadenersatzklage gegen Henry Lauterstein anhängig gemacht hat, hat dieselbe heute wieder zurückgezogen, und Lauterstein bezahlte die Kosten. McGrath sagt, daß er die Klageschrift unterschrieben hat, ohne zu wissen warum es sich handelte.

☞ Der Besuch der gestern Abend vom Unabhängigen Turnverein veranstalteten Unterhaltung war schwach. Kein Wunder! Da die Unterhaltung nicht in der Tribüne angezeigt war, wußten nur sehr Wenige davon. Des Vereins halber bedauern wir das, denn derselbe hatte beschlossen in der Tribüne anzuzeigen, aber die damit beauftragte Person hatte den Beschluß nicht ausgeführt.

DER VOLUNTEER.

Wie dieses berühmte Boot segeln wir allen Conkurrenten voraus bezüglich der Schleuderpreise unserer Waaren, die wir jede Woche in unserem

Speziellen Freitags-Verkauf

ansetzen.

Bargains für diese Woche:

36zöllige Check Kleiderstoffe, regulärer Preis 25c, zu 15c.
36-zöllige Diagonal Kleiderstoffe, werth 30c, spezieller Preis 19c.
Centurh Tuch zu 7c.
Die besten $2 französisch gewebten Corsetten für $1.23, und die besten $1 französisch gewebten Corsetten für 69c.
500 Dutzend ganz seidene Taschentücher für 19c. Sie sind 40c werth.
Crochet Quilts zu 90c, werth $1. Eine $1.50 Marseilles Quilt für $1.05 und ein $3 Marseilles Quilt zu $2.
Cream Damast zu 45c, werth 65c.
Große Bargains in schwarzen Stoffen
Schwarze Rhadame zu 97c, werth $1.85.

Wegen Mangel an Raum sagen wir nur, daß wir die größten Bargains in Damen-Herren- und Kinder-Winter-Unterzeug in jeder Qualität haben.

Wollene, Merino und Fleeced Strümpfe, sehr billig.

Die neuesten Moden in Glacee-Handschuhen. Seidene Mitts in großer Auswahl.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Dr. O. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt
—— und ——
Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 283.
Wohnung: 197 N. Alabama St.
Ecke der Vermont Straße.
☞ Telephon 936.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

J. S. Farrell & Co
Dampfheizungs-Contraktoren.
Plumbers und Gasfitters
No. 84 Nord Illinois Straße.

21-jährige Erfahrung!
Prompte und billige Bedienung!

☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumberarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

☞ 40 Geburten und 42 Sterbefälle während dieser Woche.

☞ Zwei mit Mehlsäcken angefüllte Eisenbahnwagen fielen gestern Nachmittag an West Washington Straße vom Geleise und einen Abhang in der Nähe vom Fluß hinab, wobei die Wagen zertrümmert wurden und eine Quantität Mehl verloren ging. Das Mehl gehörte Richardson & Evans.

☞ Clara Kleiß hat Greenburg Walker bei Squire Smock wegen Friedensgefährdung verklagt. Sie behauptet, daß der Verklagte ihr nach dem Leben trachte, und am Mittwoch Abend nachdem sie zu Bette gegangen war, mehrere Schüsse in ihr Zimmer feuerte. Die beiden Parteien wohnen an Baltimore Ave. nördlich von der Gürtelbahn und die Sache wird morgen Nachmittag verhandelt.

Tapeten! **Tapeten!** Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

1887 THE ART GARLAND. 1887

Der beste „Base Burner" der Welt. Es bezahlt sich ihn zu sehen, ehe man kauft. Man spreche vor bei

Geo. E. Feeney, No. 88 West Washington Straße.

Neue Herbst-Waaren!

Kleiderstoffe, Sammte, Velveteens, Shawls, Röcke, Jerseys, Strumpfwaaren und Unterwaaren.
Kleiderstoffe, große Auswahl zu 5c, 10c, 12½c, 15c, 20c, 25c.
Velveteens 25c, 45c und 75c.
Seidensammt 98c.

Carrirte u. gestreifte Seidensammte $1.
Tafelzeug 16c, 20c, 25c, 30c, 35c.
Handtücher 4c, 5c, 7c, 8c, 10c, 12½c und 15c.
Flanelle, Jeans, Garne, Blankets u. s. w., zu den niedrigsten Preisen.

Dedert & Sudbrock,
No. 192 Ost Washington Straße,
Ein Square östlich vom Courthaus.

M. HANSON,
— Händler in —
Feinen Schuhen und Stiefeln.
No. 422 Süd Meridian Straße.

Jeffers Paint Company
No. 77 Ost Market Straße.
Häuser-Anstreicher, Firmen und Fresco-Maler

Lieber u. Co's City Brauerei

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Lieblings-Bier.

Aurora!

Pilsener- und Lager-Bier
in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von
August Erbrich,
No. 220 & 222 Süd Delaware Str.
☞ Telephon 1,032.

Jacob Metzger & Company,
—Die einzigen „Bottler" von—
P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.
(Etablirt 1877.)